

*best wood*<sup>®</sup>  
**SCHNEIDER**

# SCHALLSCHUTZ

mit best wood SCHNEIDER<sup>®</sup> Deckensystemen



[www.schneider-holz.com](http://www.schneider-holz.com)

Stand: Juli 2020

## Impressum

best wood SCHNEIDER® GmbH  
Kappel 28  
88436 Eberhardzell

Telefon +49 (0)7355 9320-0  
Telefax +49 (0)7355 9320-300  
E-Mail [info@schneider-holz.com](mailto:info@schneider-holz.com)

Bildnachweis: best wood SCHNEIDER® GmbH  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[www.schneider-holz.com](http://www.schneider-holz.com)

# INHALTSVERZEICHNIS

## **6 SCHALLSCHUTZANFORDERUNGEN**

**7** Normative Anforderung und Empfehlung für wichtige Zielwerte

## **8 ANWENDUNGSBEREICHE**

**8** Zulässige Einzel- und Nutzlasten

## **9 SYSTEMKOMPONENTEN VON best wood SCHNEIDER®**

**9** best wood **BSH – DECKE**

**9** best wood **CLT – DECKE**

**9** best wood **CLT BOX – DECKE**

**10** best wood **CLT BOX – DECKE FS**

**10** best wood **FLOOR 140/220**

**10** best wood **WABE 30/60**

**11** best wood **SCHÜTTUNG**

**11** Dämmmatte SILENT FLOOR EVO

## **12 GEPRÜFTE DECKENAUFBAUTEN**

**12** best wood **BSH – DECKE**

**16** best wood **CLT – DECKE**

**18** best wood **CLT BOX – DECKE**

**Unkompliziert,  
schnell &  
verlässlich –  
unser best wood  
SCHNEIDER® Team  
kümmert sich um  
Ihr Anliegen.**

## IHRE ANSPRECHPARTNER

### ■ ■ Außendienst



**Lars Kohl**

Mitteldeutschland

Mobil +49 (0)170 322 08 62

E-Mail [l.kohl@schneider-holz.com](mailto:l.kohl@schneider-holz.com)



**Florian Bulling**

Deutschland Süd-Ost

Mobil +49 (0)152 229 473 40

E-Mail [f.bulling@schneider-holz.com](mailto:f.bulling@schneider-holz.com)



**Wolfgang Hepp**

Deutschland Süd-West

Mobil +49 (0)170 303 20 09

E-Mail [w.hepp@schneider-holz.com](mailto:w.hepp@schneider-holz.com)



**Edgar Zeltmann**

Deutschland Süd, Bayern

Mobil +49 (0)151 180 509 00

E-Mail [e.zeltmann@schneider-holz.com](mailto:e.zeltmann@schneider-holz.com)



**Franz Hengge**

Vorarlberg, Allgäu

Mobil +49 (0)151 147 334 08

E-Mail [f.hengge@schneider-holz.com](mailto:f.hengge@schneider-holz.com)



**Johann Schwaighofer**

Österreich

Mobil +43 (0)664 353 17 90

E-Mail [j.schwaighofer@schneider-holz.com](mailto:j.schwaighofer@schneider-holz.com)

## ■ ■ Aussendienst



### Benno Schürch

Kantone LU/ ZG/ NW/ OW/ UR/ GL/ SZ/ TI/ GR/  
BL/ BS/ AG

Mobil +41 (0)79 639 21 10  
E-Mail b.schuerch@schneider-holz.com



### Franz Rempfler

Kantone ZH/ TG/ SH/ SG/ AR/ AI

Mobil +41 (0)79 918 70 30  
E-Mail f.rempfler@schneider-holz.com



### Gerhard Kernen

Kantone BE/ SO

Mobil +41 (0)79 206 51 93  
E-Mail g.kernen@schneider-holz.com



### Laurent Goncerut

Kantone FR/ NE/ JU

Mobil +41 (0)79 637 50 20  
E-Mail l.goncerut@schneider-holz.com



### Marc Gallmann

Kantone VS/ VD/ GE

Mobil +41 (0)79 232 83 73  
E-Mail m.gallmann@schneider-holz.com

## ■ ■ Anwendungstechnik



### Norbert Bleicher

Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und Ausbau

Telefon +49 (0)7355 9320-217  
Fax +49 (0)7355 9320-300  
E-Mail n.bleicher@schneider-holz.com



### Manuel Stuhlinger

B. Eng. Holzbau und Ausbau

Telefon +49 (0)7355 9320-209  
Fax +49 (0)7355 9320-300  
E-Mail m.stuhlinger@schneider-holz.com



### Laurent Goncerut

Dipl.-Ing. (FH) Holzbaukonstruktion

Mobil +41 (0)79 637 50 20  
Fax +41 (0)71 918 79 78  
E-Mail l.goncerut@schneider-holz.com

## Schallschutzanforderungen

In unserer heutigen Gesellschaft sind wir den ganzen Tag von Lärm umgeben, weshalb das Bedürfnis von Ruhe in den eigenen vier Wänden immer mehr an Bedeutung gewinnt. Nicht nur bei öffentlichen Bauten und Mehrfamilienhäusern, sondern auch in Einfamilienhäusern ist es daher wichtig den Schallschutz im Vorfeld zu planen und das Anforderungsniveau mit dem Bauherrn abzustimmen.

Für den mehrgeschossigen Holzbau (Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude) liegt die Anforderung nach DIN 4109-1:2018-01 für den Norm-Trittschallpegel  $L'_{n,w}$  bei  $\leq 53$  dB.

Trotz der Einhaltung der nach DIN 4109 geforderten Zielwerte kommt es immer wieder zu Beschwerden hinsichtlich der Trittschalldämmung von Holzdecken. Gerade bei Decken liegt die Schallanregung durch das Spielen von Kindern oder das Gehen auf der Decke hauptsächlich im Bereich zwischen 50 Hz und 100 Hz (Abbildung 1). Da die Norm aber nur den Frequenzbereich ab 100 Hz betrachtet, kann eine Decke subjektiv als störend wahrgenommen werden obwohl die Zielwerte der Norm eingehalten sind.

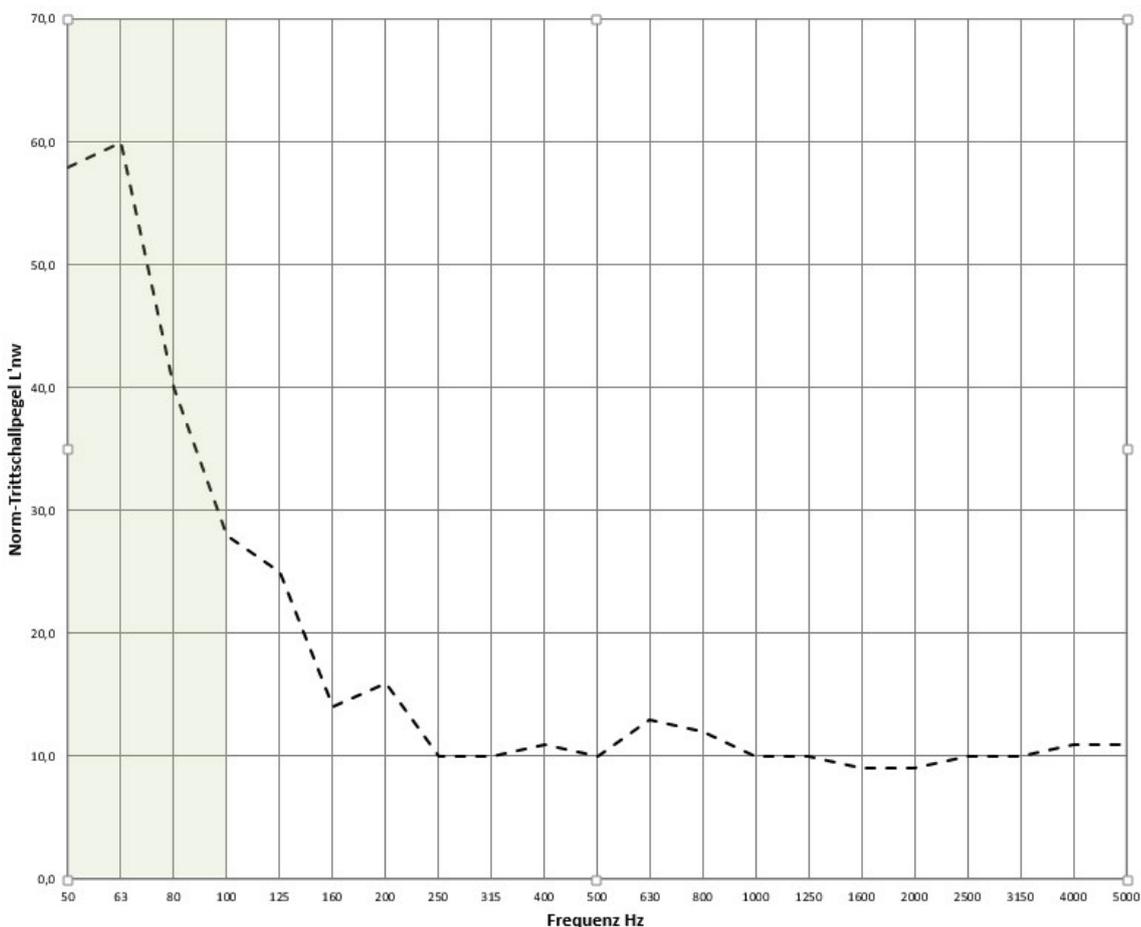


Abbildung 1 - Schematischer Verlauf der Schallenergie beim Gehen

Um eine Decke im Hinblick auf die tieffrequente Schallübertragung beim Gehen zu bewerten, wird der Spektrumanpassungswert  $C_{1,50-2500}$  herangezogen. Da es mehrere Spektrumanpassungswerte gibt, muss auf den Index 50 – 2500 geachtet werden damit der Frequenzbereich von 50 – 80 Hz bei der Bewertung mit betrachtet wird. Diesen Spektrumanpassungswert addiert man auf den im Labor gemessenen Norm-Trittschallpegel  $L_{n,w}$ .

Für einen guten Schallschutz der die Normvorgaben erfüllt, aber auch die subjektive Empfindung der Nutzer zufriedenstellt ist es also zielführend, dass zusätzlich zum Anforderungswert  $L'_{n,w}$  (inklusive Flankenwege) aus der DIN 4109, ein weiterer Anforderungswert für  $L_{n,w} + C_{1,50-2500}$  (Laborwert ohne Flankenwege aber mit Spektrumanpassungswert) eingehalten wird.

Für diese zusätzliche Anforderung werden in der 2019 vom Holzbau Deutschland Institut e.V. herausgegebenen Broschüre „Schallschutz im Holzbau“ des Informationsdienst Holz (zum kostenlosen Download auf [www.informationsdienst-holz.de](http://www.informationsdienst-holz.de)) Schallschutzniveaus und die dazugehörigen Zielwerte definiert:

**Tabelle 2 | Normative Anforderung und Empfehlung für wichtige Zielwerte**

		Schallschutzniveau		
		2	3	4
Bauteil / Übertragungsweg:		BASIS $\triangleq$ DIN 4109-1:2018	BASIS +	KOMFORT
1	Wohnungstrennwand	$R'_{w} \geq 53$ dB	$R'_{w} \geq 56$ dB	$R'_{w} \geq 59$ dB
2	Reihenhaustrennwand	$R'_{w} \geq 62$ dB	$R'_{w} \geq 62$ dB $R_w + C_{50-5000} \geq 62$ dB <sup>1) 5)</sup>	$R'_{w} \geq 67$ dB $R_w + C_{50-5000} \geq 65$ dB <sup>1) 5)</sup>
3	Wohnungstrenndecke	$R'_{w} \geq 54$ dB	$R'_{w} \geq 57$ dB	$R'_{w} \geq 60$ dB
4	Wohnungstrenndecke Trittschallpegel	$L'_{n,w} \leq 53$ dB <sup>3)</sup>	$L'_{n,w} \leq 50$ dB $L_{n,w} + C_{1,50-2500} \leq 50$ dB <sup>2)</sup>	$L'_{n,w} \leq 46$ dB $L_{n,w} + C_{1,50-2500} \leq 47$ dB <sup>2)</sup>
5	Dachterrassen und Loggien mit darunterliegenden Wohnräumen	$L'_{n,w} \leq 50$ dB	$L'_{n,w} \leq 50$ dB	$L'_{n,w} \leq 46$ dB
6	Decken unter Laubengängen (in alle Schallausbreitungsrichtungen)	$L'_{n,w} \leq 53$ dB	$L'_{n,w} \leq 50$ dB	$L'_{n,w} \leq 46$ dB
7	Treppenlauf und Treppenpodest	$L'_{n,w} \leq 53$ dB	$L'_{n,w} \leq 50$ dB	$L'_{n,w} \leq 46$ dB
8	Außenlärm nach Lärmpegelbereich und Anforderungen der DIN 4109		Anforderungen nach DIN 4109 inkl. Berücksichtigung $C_{1,50-5000}$ für das opake Bauteil <sup>4)</sup>	
9	Weitere Bauteile	nach DIN 4109-1:2018	nach DIN 4109-1:2018	nach DIN 4109-5:2019 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> ergänzender Luftschallanforderungswert nur ans Bauteil ohne Flanken  
<sup>2)</sup> ergänzender Trittschallanforderungswert nur ans Bauteil ohne Flanken  
<sup>3)</sup> Sonderregelung für Deckenkonstruktionen, die der DIN 4109-33:2016 zuzuordnen sind, ansonsten  $L'_{n,w} \leq 50$  dB  
<sup>4)</sup> Für Fensterflächenanteile über 30% gesonderte Betrachtung, reine Bauteilanforderung  
<sup>5)</sup> Anforderung an die Doppelschalwand, beide Wände  
<sup>6)</sup> nach jeweils gültiger Fassung oder E-DIN 4109-5:2018

Abbildung 2 – Schallschutzniveaus mit den zugehörigen Zielwerten

Dieser zusätzliche Anforderungswert  $L_{n,w} + C_{1,50-2500}$  wird normalerweise bei Schallprüfungen ebenfalls ermittelt und kann für jede im Labor schalltechnisch geprüfte Deckenkonstruktion beim Hersteller angefordert werden.

In unserem eigenen, nach DIN EN ISO 10140-5 gebauten Bauakustik-Deckenprüfstand haben wir die Möglichkeit, unsere Deckensysteme für sie zu testen und zu optimieren. Die Ergebnisse finden Sie in unserer Schallschutz-Datenbank unter [www.schneider-holz.com/deckensysteme](http://www.schneider-holz.com/deckensysteme). Durch die kontinuierliche Erweiterung unserer Datenbank können wir für praktisch alle Anforderungsniveaus Messdaten zur Verfügung stellen und unsere Kunden damit bei der Planung unterstützen. Außerdem werden alle Fußbodenaufbauten auf ihre Praxistauglichkeit getestet und in Abhängigkeit der zulässigen Einzel- und Nutzlasten in Anwendungsbereiche eingestuft.

Mit unseren best wood Deckensystemen und den nachfolgenden geprüften Deckenaufbauten finden sie immer die richtige Lösung für ihr Bauvorhaben.

## ■ ■ Anwendungsbereiche der Deckensysteme von best wood SCHNEIDER®

### ■ ■ Zulässige Einzel- und Nutzlasten

Anwendungsbereich (AB)	Nutzung	Beispiele	Kategorie nach DIN EN 1991-1-1/NA	Einzellast $Q_k$ in kN	Flächenlast $q_k$ in kN/m <sup>2</sup>
1	Wohn- und Aufenthaltsräume	Decken mit ausreichender Querverteilung der Lasten, Räume und Flure in Wohngebäuden, Bettenräumen in Krankenhäusern, Hotelzimmern einschl. zugehöriger Küchen und Bäder	A2	1,0	1,5
		wie A2, aber ohne ausreichende Querverteilung der Lasten	A3	1,0	2,0
2	Büroflächen, Arbeitsflächen, Flure	Flure in Bürogebäuden, Büroflächen, Arztpraxen ohne schweres Gerät, Stationsräume, Aufenthaltsräume einschl. der Flure, Kleinviehställe	B1	2,0	2,0
	Verkaufsräume	Flächen von Verkaufsräumen bis 50 m <sup>2</sup> Grundfläche in Wohn-, Büro- und vergleichbaren Gebäuden	D1	2,0	2,0

Die Angaben der zulässigen Einzellast gelten nur unter Einhaltung folgender Randbedingungen:

- Belastungsfläche mindestens 20 cm<sup>2</sup> (entspricht Druckstempel  $\varnothing = 5$  cm)
- Abstand der Einzellast zur Wand:  $\geq 20$  cm
- Abstand der Einzellasten untereinander:  $\geq 50$  cm
- Die maximal zulässige Deckenbelastung darf durch die Summe der Einzellasten nicht überschritten werden
- Besonders schwere Gegenstände wie Aquarium, Klavier, usw. sind gesondert zu berücksichtigen

Alle benötigten Einzel- und Nutzlasten zur Einstufung der nachfolgend dargestellten Aufbauten in die verschiedenen Anwendungsbereiche wurden intern geprüft und gelten nur für das jeweilige System aus Nass- bzw. Trockenestrich und der direkt darunter liegenden Trittschalldämmung. Bei Abweichung der Materialien/Materialdicken sind diese nicht übertragbar. Der Gehbelag wurde bei der Prüfung nicht berücksichtigt.

## ■ ■ Systemkomponenten von best wood SCHNEIDER®

### ■ ■ best wood BSH – DECKE

BSH-Deckenelemente in skandinavischer Fichte, heimischer Fichte oder Gebirglärche als Sichtqualität oder Industriequalität erhältlich.

Dicke	100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280 mm
Länge	2,30–18,00 m
Breite	500–1000 mm



### ■ ■ best wood CLT – DECKE

CLT-Deckenelemente in skandinavischer Fichte oder heimischer Fichte als Sichtqualität oder Industriequalität erhältlich.

Dicke	60, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280 mm
Länge	2,30–16,00 m
Breite	900–1200 mm



### ■ ■ best wood CLT BOX – DECKE

CLT-Deckenelemente in skandinavischer Fichte oder heimischer Fichte als Sichtqualität oder Industriequalität mit drei aufgeleimten Rippen und einer Deckplatte.

Dicke	260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480 mm
Länge	2,30–16,00 m
Breite	900–1200 mm
Untere CLT-Platte	60 mm und 90 mm bei erhöhten Brandschutzanforderungen
Ober CLT-Platte	60 mm



## ■ best wood CLT BOX – DECKE FS

CLT-Deckenelemente in skandinavischer Fichte oder heimischer Fichte als Sichtqualität oder Industriequalität mit drei aufgeleimten Rippen und einer Deckplatte. Hohlkastenelement für den mehrgeschossigen Holzbau mit Schall- und Brandschutzanforderungen.



Dicke 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480 mm

Länge 2,30–16,00 m

Breite 1000–1200 mm (900-1000 mm auf Anfrage)

Untere CLT-Platte 60 mm und 90 mm bei erhöhten Brandschutzanforderungen

Ober CLT-Platte 60 mm

## ■ best wood FLOOR 140/220

Holzfaser-Dämmplatte als Unterbau für schwimmende Trocken-Estrichaufbauten sowie für Fließ- und Zementestriche.

Dicke  
FLOOR 140 40, 60, 80 mm  
FLOOR 220 22, 35, 40 mm

Länge 1500 mm

Breite 580 mm

Rohdichte  
FLOOR 140/220 140 kg/m<sup>3</sup> / 220 kg/m<sup>3</sup>

Druckspannung  
bei 10% Stauchung  
FLOOR 140/220 ≥ 150 kPa/180 kPa

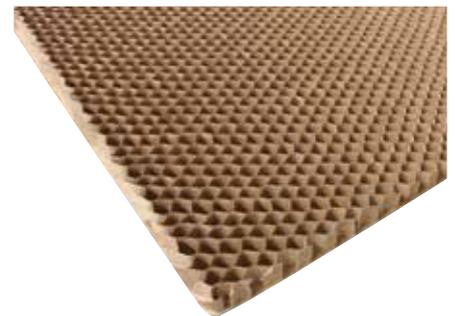


## ■ best wood WABE 30/60

best wood WABE ist eine Wabenplatte aus Karton, die das Wandern bzw. Verrutschen der best wood SCHÜTTUNG verhindert. Durch das Abziehen direkt auf der Wabe wird eine durchgehend gleichhohe Schichtstärke gewährleistet.

best wood WABE 30 1,5 m<sup>2</sup>/Platte, 30 Platten/Palette

best wood WABE 60 1,5 m<sup>2</sup>/Platte, 15 Platten/Palette



## ■ best wood SCHÜTTUNG

best wood SCHÜTTUNG ist eine Körnung aus natürlichem Calciumcarbonat, die mit modernsten Mahltrocknungsanlagen und Siebmaschinen hergestellt wird. Sie wird zum Einfüllen in die best wood CLT BOX – DECKE FS und für Beschwerungen auf best wood Deckenelementen verwendet.

best wood SCHÜTTUNG      25 kg/Sack, 40 Sack/Palette

Lieferung der best wood SCHÜTTUNG in Big Bag auf Anfrage.



## ■ Dämmmatte SILENT FLOOR EVO

SILENT FLOOR EVO ist ein Dämmstoff aus recyceltem Latex und Schaumstoff. Eine Rolle ist ausreichend für 15 m<sup>2</sup> und ergänzt den Schallschutz perfekt in seinem Aufbau.

Dicke                      10 mm



## ■ ■ Geprüfte Deckenaufbauten

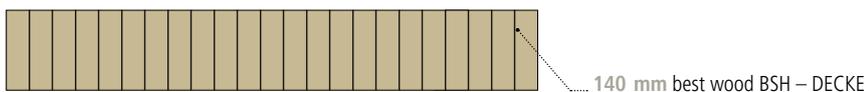
### ■ ■ HINWEIS:

Bei den nachfolgend angegebenen Werten für die Luftschalldämmung bzw. den Trittschallpegel handelt es sich um Ergebnisse aus Labormessungen. Um die Anforderungen an den Luft- bzw. Trittschall nach DIN 4109-1 einzuhalten, müssen zusätzlich noch die Flankenwege und ein Sicherheitsbeiwert mitberücksichtigt werden.

$L_{n,w}$	Der bewertete Norm-Trittschallpegel $L_{n,w}$ ist eine frequenzunabhängige Einzelangabe basierend auf flankenfreien Prüfstandsmessungen. Dabei wird nur die Schallübertragung durch das trennende Bauteil, ohne die in der Praxis vorhandene zusätzliche Schallübertragung über flankierende Bauteile, betrachtet. Der bewertete Norm-Trittschallpegel $L_{n,w}$ gibt an, wie groß der Schalldruckpegel im Raum unterhalb der Decke ist.
$C_i$	Der Spektrum-Anpassungswert $C_i$ dient der Anpassung des mit einem Norm-Hammerwerk gemessenen Norm-Trittschallpegels an die reale Anregung durch einen Geher im Frequenzbereich von 100 - 2500 Hz.
$C_{(50-2500)}$	Der Spektrum-Anpassungswert $C_{(50-2500)}$ dient der Anpassung des mit einem Norm-Hammerwerk gemessenen Norm-Trittschallpegel an die reale Anregung durch einen Geher im Frequenzbereich von 50 - 2500 Hz. Er berücksichtigt zusätzlich zum normalen Frequenzbereich die tiefen Frequenzbänder von 50 - 80 Hz.
$R_w$	Das bewertete Schalldämm-Maß $R_w$ ist eine frequenzunabhängige Einzelangabe basierend auf flankenfreien Prüfstandsmessungen. Dabei wird nur die Schallübertragung durch das trennende Bauteil, ohne die in der Praxis vorhandene zusätzliche Schallübertragung über flankierende Bauteile, betrachtet. Das bewertete Schalldämm-Maß $R_w$ gibt an, um wie viel Dezibel der Schalldruckpegel durch den Deckenaufbau reduziert wird.
C	Der Spektrum-Anpassungswert C berücksichtigt ein typisches Lärmspektrum von Wohnaktivitäten im Frequenzbereich von 100 - 3150 Hz.
$C_v$	Der Spektrum-Anpassungswert $C_v$ berücksichtigt ein typisches Lärmspektrum des Straßenverkehrs im Frequenzbereich von 100 - 3150 Hz.
AB	Anwendungsbereich bezüglich der zulässigen Einzel- bzw. Nutzlasten auf dem System aus Estrich und Dämmstoff
1)	Alternativ kann hier auch das Produkt PhoneStar Tri der Firma WolfBavaria eingesetzt werden. Die benötigten Dicken und die Anzahl der Lagen können der Konformitätserklärung auf <a href="http://www.schneider-holz.com/downloads">www.schneider-holz.com/downloads</a> entnommen werden.
2)	Für weitere Anwendungsbereiche und für die Abstimmung ihres Aufbaus bezüglich der möglichen Einzel- und Nutzlast auf Silencium Gold wenden sie sich bitte an: Herr Dasse   Tel.: 040 / 669 559 15   Fax: 040 / 66 8 11 22   <a href="mailto:info@schallfresser-gmbh.de">info@schallfresser-gmbh.de</a> Schallfresser GmbH   Poppenbütteler Bogen 30   22399 Hamburg

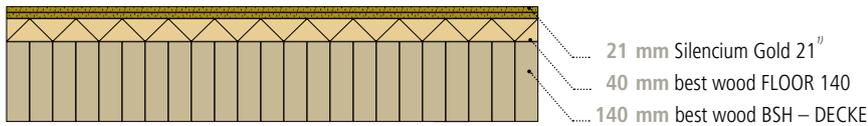
## ■ ■ best wood BSH – DECKE

### ■ BSH Deckenaufbau 1



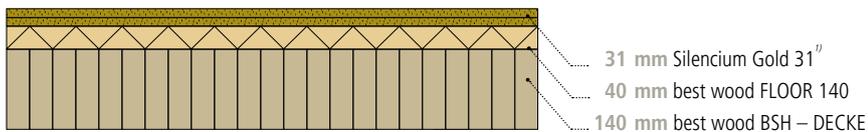
$R_w$ ( $C_i$ ; $C_v$ )	$L_{n,w}$ ( $C_i$ ; $C_{(50-2500)}$ )	AB
<b>38,0 dB</b> (-1; -4)	<b>85,0 dB</b> (-5; -5)	—

■ BSH Deckenaufbau 2



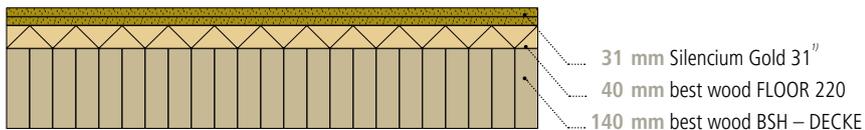
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i, ISO-2500</sub> )	AB
<b>54,0 dB</b> (-2; -7)	<b>64,0 dB</b> (0; +1)	1 <sup>2)</sup>

■ BSH Deckenaufbau 3



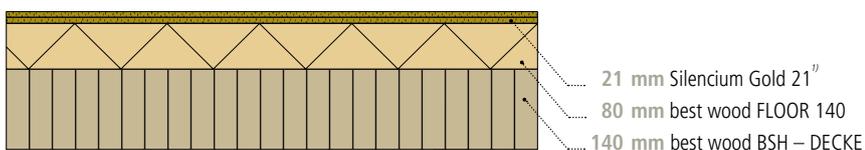
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i, ISO-2500</sub> )	AB
<b>57,0 dB</b> (-2; -7)	<b>59,0 dB</b> (0; +3)	1 <sup>2)</sup>

■ BSH Deckenaufbau 4



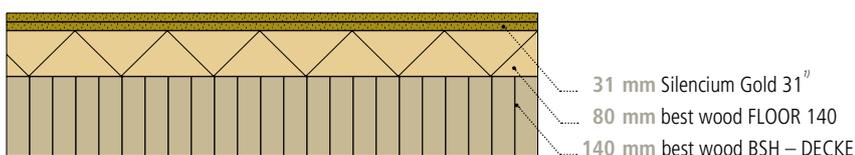
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i, ISO-2500</sub> )	AB
<b>56,0 dB</b> (-2; -7)	<b>59,0 dB</b> (0; +3)	1 <sup>2)</sup>

■ BSH Deckenaufbau 5



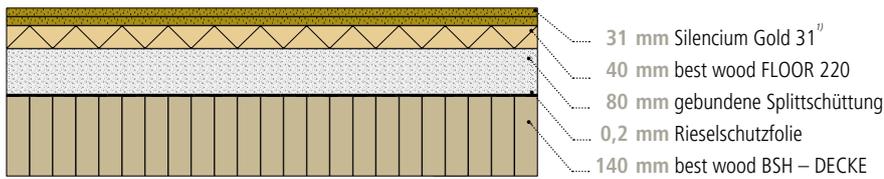
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i, ISO-2500</sub> )	AB
<b>53,0 dB</b> (-2; -7)	<b>64,0 dB</b> (+1; +2)	1 <sup>2)</sup>

■ BSH Deckenaufbau 6



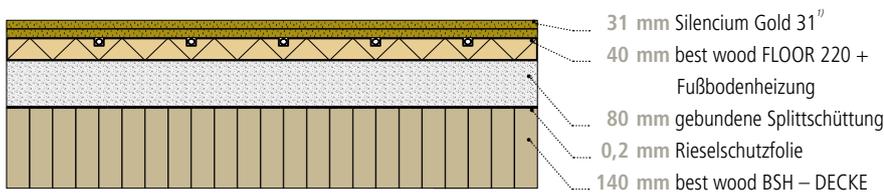
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i, ISO-2500</sub> )	AB
<b>58,0 dB</b> (-2; -7)	<b>55,0 dB</b> (+1; +2)	1 <sup>2)</sup>

## ■ BSH Deckenaufbau 7



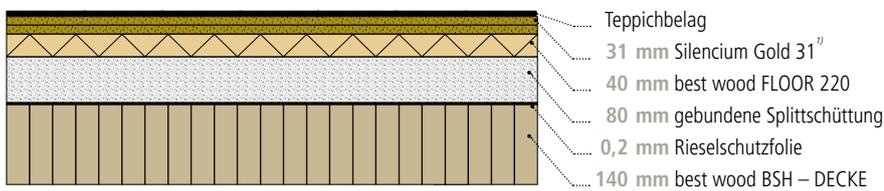
$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>(50;-250)</sub> )	AB
<b>61,0 dB</b> (-1; -5)	<b>43,0 dB</b> (+1; +9)	1 <sup>2)</sup>

## ■ BSH Deckenaufbau 8



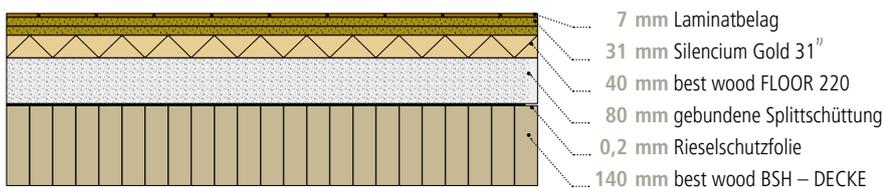
$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>(50;-250)</sub> )	AB
<b>62,0 dB</b> (-1; -5)	<b>43,0 dB</b> (+2; +8)	1 <sup>2)</sup>

## ■ BSH Deckenaufbau 9



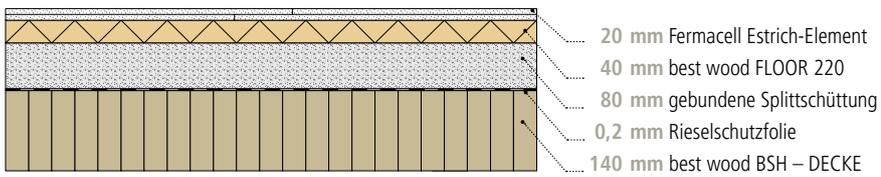
$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>(50;-250)</sub> )	AB
<b>61,0 dB</b> (-1; -5)	<b>41,0 dB</b> (+2; +10)	1 <sup>2)</sup>

## ■ BSH Deckenaufbau 10



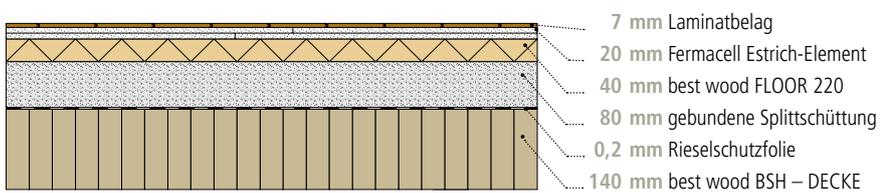
$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>(50;-250)</sub> )	AB
<b>61,0 dB</b> (-1; -5)	<b>42,0 dB</b> (+1; +9)	1 <sup>2)</sup>

■ BSH Deckenaufbau 11



$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>s0-2500</sub> )	AB
<b>61,0 dB</b> (-1; -5)	<b>51,0 dB</b> (-1; +2)	1+2

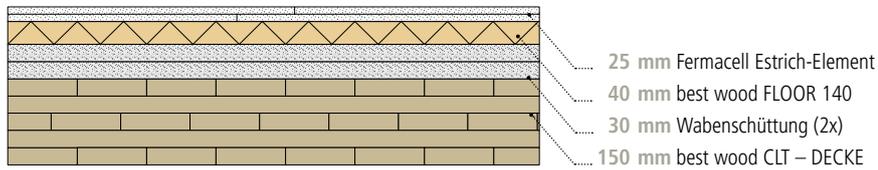
■ BSH Deckenaufbau 12



$R_w$ (C; C <sub>s</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>s0-2500</sub> )	AB
<b>61,0 dB</b> (-1; -5)	<b>47,0 dB</b> (+1; +6)	1+2

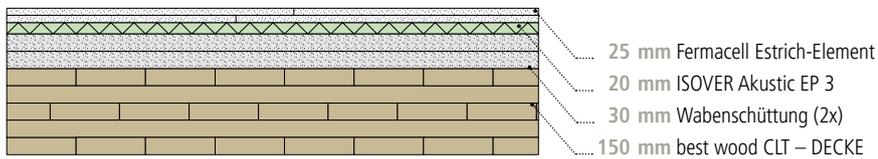
## ■ best wood CLT – DECKE

### ■ CLT Deckenaufbau 1



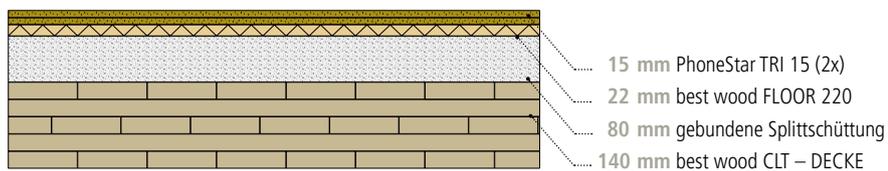
$R_w$ ( $C; C_i$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{i,ISO-2500}$ )	AB
<b>62,9 dB</b> (-3; -11)	<b>55,1 dB</b> (0; +2)	1+2

### ■ CLT Deckenaufbau 2



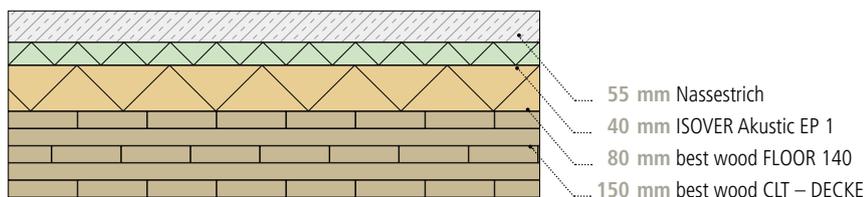
$R_w$ ( $C; C_i$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{i,ISO-2500}$ )	AB
<b>64,0 dB</b> (-5; -12)	<b>51,7 dB</b> (0; +5)	1+2

### ■ CLT Deckenaufbau 3



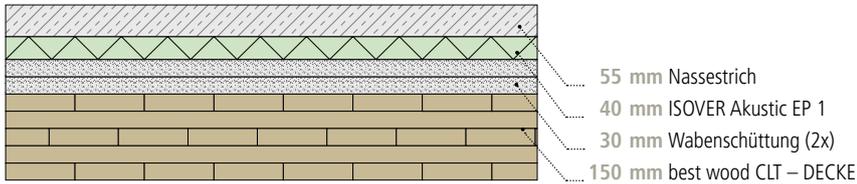
$R_w$ ( $C; C_i$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{i,ISO-2500}$ )	AB
<b>68,0 dB</b> (-2; -8)	<b>44,0 dB</b> (+1; +7)	–

### ■ CLT Deckenaufbau 4



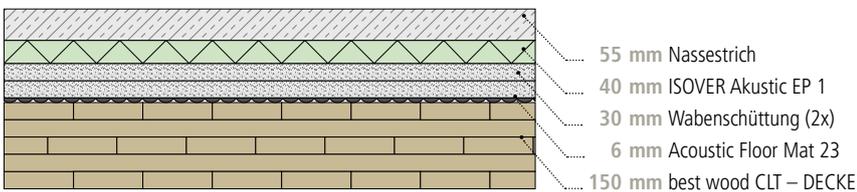
$R_w$ ( $C; C_i$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{i,ISO-2500}$ )	AB
<b>63,1 dB</b> (-3; -6)	<b>59,6 dB</b> (-1; 0)	1

■ CLT Deckenaufbau 5



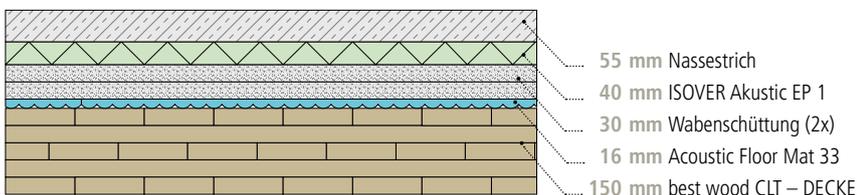
$R_w$ ( $C; C_c$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{150-2500}$ )	AB
<b>72,4 dB</b> (-2; -8)	<b>47,0 dB</b> (-0; +7)	1

■ CLT Deckenaufbau 6



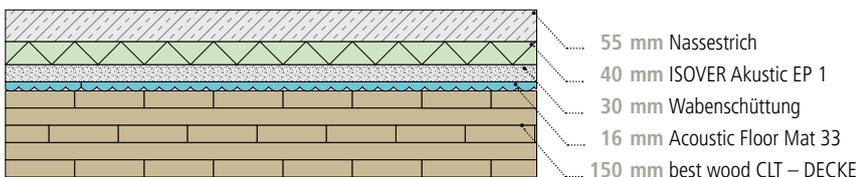
$R_w$ ( $C; C_c$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{150-2500}$ )	AB
<b>75,7 dB</b> (-1; -7)	<b>44,5 dB</b> (0; +8)	1

■ CLT Deckenaufbau 7



$R_w$ ( $C; C_c$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{150-2500}$ )	AB
<b>79,2 dB</b> (-3; -10)	<b>39,2 dB</b> (0; +12)	1

■ CLT Deckenaufbau 8

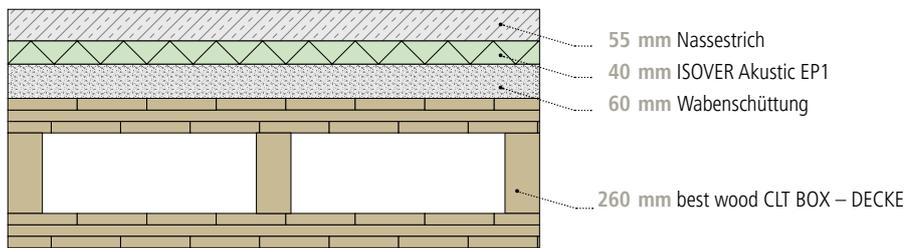


$R_w$ ( $C; C_c$ )	$L_{n,w}$ ( $C; C_{150-2500}$ )	AB
<b>75,9 dB</b> (-3; -10)	<b>43,9 dB</b> (+1; +10)	1

Die angegebenen Messwerte für die Luft- und Trittschalldämmung wurden im Bauakustikprüfstand der best wood SCHNEIDER GmbH nach DIN EN ISO 10140-5 ermittelt und stellen keinen Rechenwert dar.

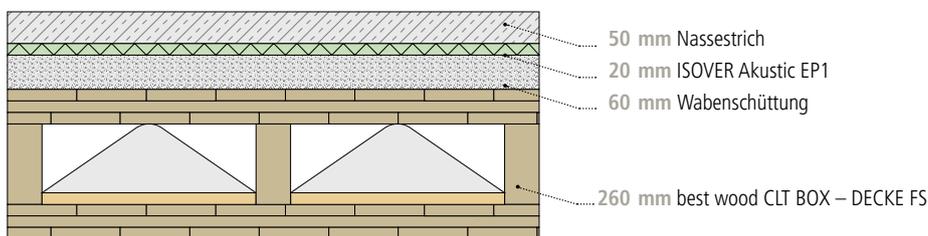
## ■ best wood CLT BOX – DECKE

### ■ CLT BOX Deckenaufbau 1<sup>1)</sup>



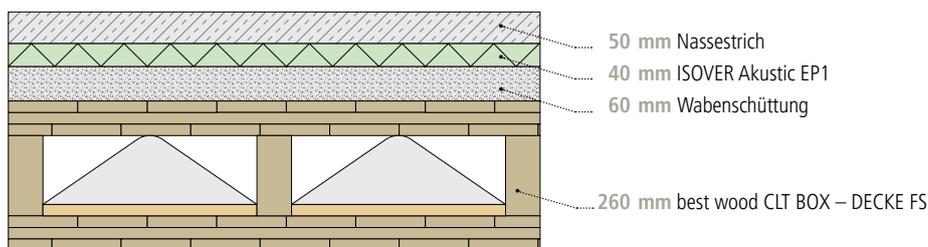
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i,50-2500</sub> )	AB
<b>68,2 dB</b> (-2; -8)	<b>47,8 dB</b> (0; +5)	1

### ■ CLT BOX Deckenaufbau 2



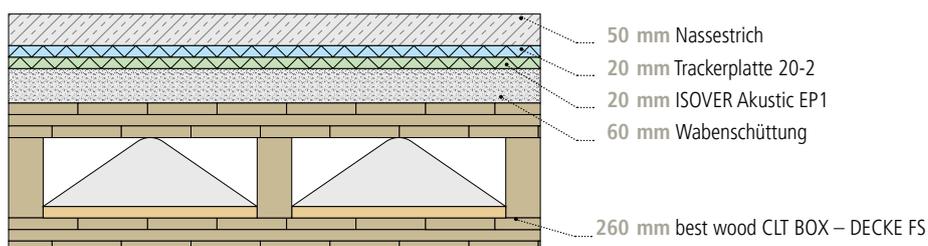
$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i,50-2500</sub> )	AB
<b>72,8 dB</b> (-1; -5)	<b>42,3 dB</b> (-1; +3)	1

### ■ CLT BOX Deckenaufbau 3



$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i,50-2500</sub> )	AB
<b>72,7 dB</b> (-1; -5)	<b>42,1 dB</b> (-2; +1)	1

### ■ CLT BOX Deckenaufbau 4

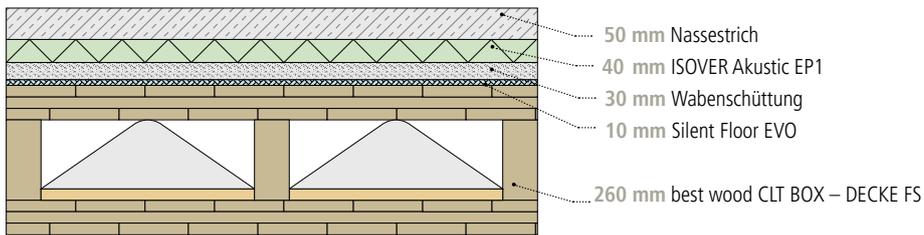


$R_w$ (C; C <sub>i</sub> )	$L_{n,w}$ (C; C <sub>i,50-2500</sub> )	AB
<b>73,1 dB</b> (-2; -6)	<b>41,2 dB</b> (-1; +2)	1

Die angegebenen Messwerte für die Luft- und Trittschalldämmung wurden im Schallprüfstand am ift Rosenheim ermittelt.

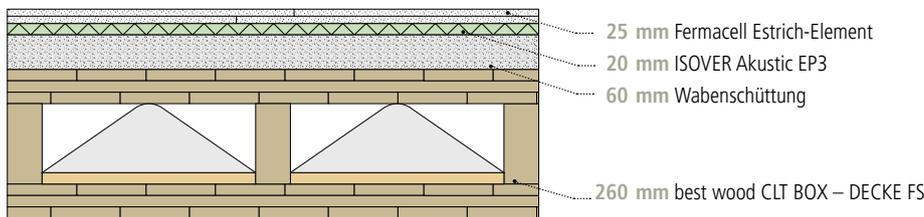
1) ermittelt im eigenen Bauakustikprüfstand

■ CLT BOX Deckenaufbau 5



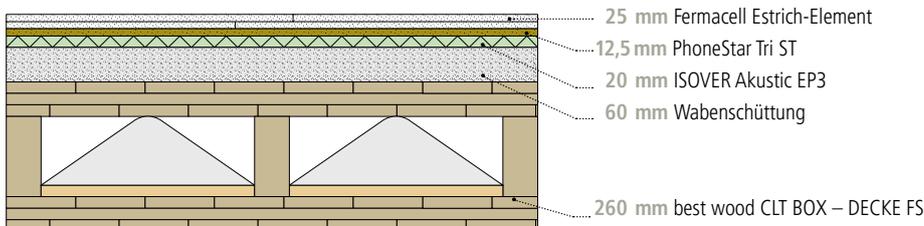
$R_w$ (C; C <sub>n</sub> )	$L_{n,w}$ (C, C <sub>150-2500</sub> )	AB
<b>70,4 dB</b> (-1; -5)	<b>42,1 dB</b> (0; +2)	1

■ CLT BOX Deckenaufbau 6



$R_w$ (C; C <sub>n</sub> )	$L_{n,w}$ (C, C <sub>150-2500</sub> )	AB
<b>65,6 dB</b> (-4; -11)	<b>50,7 dB</b> (0; +4)	1+2

■ CLT BOX Deckenaufbau 7



$R_w$ (C; C <sub>n</sub> )	$L_{n,w}$ (C, C <sub>150-2500</sub> )	AB
<b>66,1 dB</b> (-3; -10)	<b>46,6 dB</b> (0; +5)	1

Die angegebenen Messwerte für die Luft- und Trittschalldämmung wurden im Schallprüfstand am ift Rosenheim ermittelt.

## Standort Deutschland

best wood SCHNEIDER<sup>®</sup> GmbH  
Kappel 28  
D-88436 Eberhardzell

Telefon +49 (0)7355 9320-0  
Fax +49 (0)7355 9320-300  
E-Mail [info@schneider-holz.com](mailto:info@schneider-holz.com)

## Niederlassung Schweiz

Holzwerk SCHNEIDER u. Co  
Weinfelderstrasse 29a  
CH-8560 Märstetten

Telefon +41 (0)71 918 79 79  
Fax +41 (0)71 918 79 78  
E-Mail [info@schneider-holz.com](mailto:info@schneider-holz.com)